

value driven network



BERICHT FÜR DIE PERIODE
VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2002



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten konnten wir die VDN auf verschiedenen Ebenen weiterentwickeln und unsere Aufstellung deutlich verbessern. Mit der Ende 2002 erworbenen Alkor/Vénilia-Gruppe haben wir den Marktanteil unserer Business Unit Home Decoration deutlich gesteigert und uns hier eine hervorragende Position geschaffen. Gleichzeitig wurde im Laufe des dritten Quartals die Wertpapierkennnummer der VDN-Aktie an der Börse vereinheitlicht, so dass hier auch kapitalmarkttechnisch einer der letzten Schritte zur endgültigen Fusion abgeschlossen ist. Unsere deutlich verstärkte Kommunikation mit dem Kapitalmarkt kann damit nun die gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten der VDN in den Mittelpunkt stellen.

Für uns als Vorstände der Holding gilt nun, uns vollständig auf die wirtschaftliche Weiterentwicklung der gesamten Gruppe zu konzentrieren. Die konjunkturell und gesamtwirtschaftlich schwierige Situation beeinflusst auch die Geschäftsverläufe unserer Business Units und stellt große Herausforderungen an die Holding. Nur durch die Übernahme der Alkor/Vénilia-Gruppe konnten wir die Gesamtumsätze der VDN in den ersten neun Monaten weiter steigern. Unsere Gesamtkapitalrendite liegt derzeit bei 6 Prozent. Wir erwarten, die angestrebte Zielrendite von 15 Prozent mit den eingeleiteten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen zukünftig zu erreichen – und hier gilt, dies nicht nur insgesamt, sondern mittelfristig auch für jeden einzelnen Bereich. Im Jahr 2003 sollen weitere Schritte zum Ausbau der VDN AG als auch zur weiteren Steigerung der Attraktivität der Aktie vollzogen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Weg mit uns gehen.



Dr. Wolfgang Knop



Günter Franke



Die VDN AG konnte in einem insgesamt schwierigen Marktumfeld den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter fortsetzen. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 um 2,2 Prozent auf 548,2 Mio. € gegenüber 536,5 Mio. € im Vorjahr. Die Gesamtleistung erhöhte sich um 7 Prozent auf 541,4 Mio. €. Zu dieser positiven Geschäftsentwicklung hat die Business Unit **Home Decoration** mit der erstmaligen Einbeziehung der Alkor/Vénilia-Gruppe maßgeblich beigetragen. Die anderen Business Units entwickelten sich im Berichtszeitraum unterschiedlich.

Die Business Unit **Fastening Systems** konnte ein leichtes Umsatzplus realisieren, litt aber weiterhin unter dem marktbedingten Preisdruck und unter einem gegenüber dem US-Dollar starken Euro.

Der Umsatz in der Business Unit **Payment Systems** konnte vor dem Hintergrund der zurückhaltenden Nachfrage an Euro-Münzen nach der Währungs-umstellung wie erwartet nicht mehr die Rekordwerte der Vorjahre erreichen.

Die Business Unit **Nonferrous Metal Technology** setzte die Fokussierung auf Produkte mit hoher Wertschöpfungstiefe auch im Berichtszeitraum konsequent fort. Die damit erfolgte Portfoliobereinigung sowie eine insgesamt konjunkturbedingte Marktschwäche führten zu einem verringerten Umsatz.

Die mengenbedingte Umsatzverminderung im Bereich Payment Systems beeinflusste die Ergebnisentwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum maßgeblich. Hinzu kamen in den anderen Bereichen höhere Aufwendungen für Rohstoffe.

Das Ergebnis (EBIT) der VDN belief sich in den ersten neun Monaten auf 23,0 Mio. € nach 36,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Kennzahlen in Mio. €

	1.1. – 30.9.2002	1.1. – 30.9.2001
Gesamtleistung VDN-Konzern	541,4	506,3
Business Units		
Fastening Systems	80,2	78,1
Nonferrous Metal Technology	164,7	183,8
Payment Systems	109,4	162,3
Home Decoration	189,9	104,9
Other Investments	11,2	9,8
EBITDA	41,3	54,1
EBIT	23,0	36,9

Die Business Unit Fastening Systems produziert und vertreibt Befestigungssysteme, die in der Holz verarbeitenden Industrie benötigt werden. Sie operiert weltweit und bietet ihren Abnehmern neben den Produkten einen umfassenden Kundenservice.

Die Business Unit Fastening Systems konnte im Berichtszeitraum ihr Wachstum weiter fortsetzen. Der Umsatz lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 mit 80,2 Mio. € um 3 Prozent über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres (2001: 78,1 Mio. €). Während im Inland Absatzverbesserungen erzielt wurden, litt insbesondere das US-Geschäft am starken Euro.

Der Rohertrag lag aufgrund höherer Rohstoffpreise und marktbedingten Preisdrucks mit 36,8 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau von 37,9 Mio. €.

Das EBIT blieb im Berichtszeitraum aufgrund des geringeren Rohertrags mit 4,2 Mio. € um 11 Prozent unter dem Vorjahreswert. Ergebnisbelastend wirkten sich zudem höhere Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen durch den Aufbau der eigenen Vertriebsorganisation in den USA aus.

Die Kapitalrendite (Return on Capital employed) liegt mit 11,1 Prozent unter unserer Zielgröße von 15 Prozent, was jedoch im Wesentlichen durch Einmalaufwendungen für den Aufbau der Vertriebsorganisation in den USA begründet ist.

Im Berichtszeitraum verlief der Bau der neuen Produktionshalle bei dem Beteiligungsunternehmen in Tschechien weiterhin planmäßig. Die Fertigstellung des Neubaus ist für dieses Jahr vorgesehen. Mit der rentablen Kapazitätserweiterung kommt die Business Unit der erhöhten Nachfrage nach Befestigungsmitteln nach.

Business Unit Fastening Systems in Zahlen	in Mio. €
<i>per 30. September 2002</i>	
Umsatz	80,2
Rohertrag	36,8
EBITDA	5,7
EBIT	4,2
Mitarbeiter	679

Die Business Unit Nonferrous Metal Technology ist schwerpunktmäßig in der Herstellung von Halbzeugprodukten aus Nickel und Nickellegierungen sowie im Edelmetallbereich tätig.

Die anhaltend schwache Konjunktur und die damit verbundene Investitionszurückhaltung der Kunden in wichtigen Absatzmärkten dämpfte die Geschäftsentwicklung der Business Unit Nonferrous Metal Technology. Gleichzeitig wirkte sich die Portfoliobereinigung im Zuge der strategischen Konzentration auf marginstärkere Produkte auf das Umsatzvolumen aus.

Dennoch konnte die Business Unit den Umsatzrückgang aus den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2002 durch Zuwächse im dritten Quartal leicht verringern. Der Umsatz betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 170,9 Mio. € und lag damit circa 14 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres (2001: 197,7 Mio. €).

Die eingeleitete Fokussierung auf Produkte mit großer Wertschöpfungstiefe führte im Berichtszeitraum weiterhin zu einer positiven Entwicklung des Rohertrags. Der Rohertrag lag mit 37,3 Mio. € nur circa 6 Prozent unter dem Wert des Vorjahres.

Das Ergebnis (EBIT) erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 26 Prozent auf 9,2 Mio. € nach 7,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hier konnten durch die planmäßige Aufgabe des Kupferhalbzeuggeschäfts in den USA deutliche Kosteneinsparungen erzielt werden, die die marktbedingten Umsatzrückgänge mehr als kompensierten.

Mit diesem Ergebnis erreichte die Business Unit eine Kapitalrendite (Return on Capital employed) von 5,8 Prozent und lag damit um 35,4 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Die kontinuierlich steigende Rendite bestätigt die strategische Ausrichtung der Unit, sich verstärkt auf Produkte mit großer Veredelungstiefe zu fokussieren.

Business Unit Nonferrous Metal Technology in Zahlen	in Mio. €
per 30. September 2002	
Umsatz	170,9
Rohertrag	37,3
EBITDA	12,1
EBIT	9,2
Mitarbeiter	669

Die Business Unit deckt den gesamten Bereich Zahlungssysteme ab: Schwerpunktmäßig entwickelt und produziert sie Münzrohlinge, in der Fachsprache auch Ronden genannt. Die Unit ist in diesem Bereich auf dem gesamten Weltmarkt führend. Bargeldlose Zahlungssysteme betrachtet die Unit als einen bedeutenden Zukunftsbereich.

Nachdem im Vorjahr die Auftragsbestände an Münzprodukten in der Business Unit Payment Systems im Zuge der Euro-Einführung ein Rekordniveau erreichten, ist die Nachfrage im Berichtszeitraum wieder deutlich abgeschwächt. Maßgeblich hierfür ist der erst jetzt erkennbare Bedarf an neuen Euro-Münzen in Deutschland, der weitaus geringer ist, als von den öffentlichen Auftraggebern ursprünglich antizipiert. Derzeit befinden sich erst etwa zwei Drittel aller Bestellungen und Prägungen im Umlauf. Die damit marktbedingt rückläufigen Nachbestellungen konnten auch durch höhere Exporte ins außereuropäische Ausland nicht vollständig kompensiert werden. Dementsprechend erzielte diese Business Unit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 einen Umsatz von 109,5 Mio. € (2001: 177,2 Mio. €). Dennoch konnte die Business Unit ihre weltweit führende Marktposition in der Herstellung von Münzsystemen aufgrund ihrer Kosten- und Technologieführerschaft weiter festigen.

Der mengenmäßige Umsatzrückgang und die damit verbundene geringere Kapazitätsauslastung wirkten sich entsprechend auf die Ergebnisentwicklung aus. Durch ein straffes Kostenmanagement konnten die Ergebnisminderungen zum Teil abgefedert werden. Das EBIT lag mit 12,3 Mio. € unter dem Rekordwert des Vorjahres von 28,5 Mio. €. Bei diesem Ergebnis ergibt sich eine Kapitalrendite (Return on Capital employed) von 12,9 Prozent.

Die Business Unit hat bereits frühzeitig auf die veränderte Nachfrageentwicklung reagiert und ihre Vertriebsaktivitäten in außereuropäischen Absatzmärkten verstärkt. Hier konnten bereits Erfolge erzielt werden. Zur weiteren Verbesserung der Ergebnisentwicklung wurden Kostensenkungs- und Personalanpassungsmaßnahmen eingeleitet. Die Business Unit erwartet von diesen Einsparungseffekten zum ersten Halbjahr 2003 einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag.

Um das Wachstum zu forcieren, wurden die Dienstleistungen im Bereich Münzsysteme ausgebaut. Mit der Akquisition der ComCard GmbH, Falkenstein, verstärkte die Business Unit ihre Aktivitäten im Wachstumssegment Non-Cash. Die ComCard GmbH ist Hersteller von Smartcard-Systemen für die Bereiche Zahlungsverkehr, Identifikation und Kommunikation und erzielte im Geschäftsjahr 2001 einen Umsatz von 8 Mio. €.

Business Unit Payment Systems in Zahlen	in Mio. €
<i>per 30. September 2002</i>	
Umsatz	109,5
Rohhertrag	40,6
EBITDA	16,8
EBIT	12,3
Mitarbeiter	476

Der Markt für Wohndekor ist das Tätigkeitsfeld der Business Unit Home Decoration: Die Unit entwickelt, produziert und vertreibt Wohndekor-Produkte in Europa und in den USA. Für deren Vermarktung schafft sie übergreifende Konzepte, die sich an den Endverbraucher richten.

Die Geschäftsentwicklung der Business Unit Home Decoration war in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 durch die Übernahme der im Dezember 2001 erworbenen Alkor/Vénilia-Gesellschaften und die im Tapetenbereich durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen geprägt.

Der Geschäftsbereich konnte den Umsatz im Berichtszeitraum im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich verbessern. Der Umsatz lag mit 190,4 Mio. € um 79,1 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Der Zuwachs ist auf die Einbeziehung der Alkor/Vénilia-Gruppe zurückzuführen. Bereinigt um diesen Konsolidierungseffekt lag der Umsatz im Berichtszeitraum mit 99,2 Mio. € um 7,1 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Maßgeblich für den Rückgang war die deutlich spürbare Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte im Inland und auf allen relevanten Auslandsmärkten. So reduzierte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2002 das Marktvolumen in Deutschland um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Rohertrag lag mit 115,2 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 57,1 Mio. €. Die Rohertragsmarge erhöhte sich durch eine verbesserte Produktivität im Produktions- und Materialmanagement von 54,4 Prozent auf 60,6 Prozent.

Das EBIT verbesserte sich im Berichtszeitraum mit 4,6 Mio. € deutlich gegenüber dem Vorjahreswert (2001: -2,0 Mio. €). Hierzu haben neben der erstmaligen Einbeziehung der Alkor/Vénilia-Gruppe weitere Kostensenkungsmaßnahmen beigetragen.

Die Kapitalrendite (Return on Capital employed) der Business Unit liegt mit 4,9 Prozent noch deutlich unter der Zielrendite von 15 Prozent. Doch mit Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen im Jahr 2003 und dem Aufbau der Business Unit zu einer schlanken und effizienten Geschäftseinheit erwarten wir, die Rendite sukzessive zu verbessern und die Zielgröße 15 Prozent ab 2004 zu erreichen.

Zum 30. September 2002 beschäftigte die Business Unit 1.730 Mitarbeiter. Durch Personalanpassungen reduzierte sich die Zahl der Mitarbeiter um 50 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Business Unit Home Decoration in Zahlen

in Mio. €

per 30. September 2002

Umsatz	190,4
Rohertrag	115,2
EBITDA	13,8
EBIT	4,6
Mitarbeiter	1.730

Konzernbilanz zum 30. September 2002

AKTIVA (in Tausend €)	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.620
Sachanlagen	111.221
Finanzanlagen	32.104
	175.945
Umlaufvermögen	
Vorräte	272.920
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	185.299
Wertpapiere	3.509
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	14.264
	475.992
Rechnungsabgrenzungsposten	13.116
	665.053

PASSIVA (in Tausend €)

Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	26.794
Kapitalrücklage/Minderheitenanteile	49.809
Gewinnrücklagen- und Ergebnisvorräte	52.224
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.673
Rücklagen aus der Kapitalkonsolidierung	23.038
	155.538
Sonderposten mit Rücklageanteil	400
Rückstellungen	50.442
Anleihe	120.000
Verbindlichkeiten	336.831
Rechnungsabgrenzungsposten	1.842
	665.053

**Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2002**

(in Tausend €)

Umsatzerlöse	548.221
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.854
Andere aktivierte Eigenleistungen	38
Gesamtleistung	541.405
Sonstige betriebliche Erträge	15.355
Materialaufwand	309.459
Rohhertrag	247.300
Personalaufwand	115.921
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.291
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92.240
Betriebsergebnis	20.848
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.286
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.461
Finanzergebnis	-17.175
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.673

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im bisherigen Verlauf des zweiten Halbjahres 2002 auch in den für die Business Units der VDN AG relevanten Absatzmärkten nicht nachhaltig verbessert.

Insbesondere in den Business Units Home Decoration und Fastening Systems rechnen wir nach dem überaus schwachen dritten Quartal 2002 mit einer Belebung der Nachfrage im vierten Quartal. Auch im Bereich Non-ferrous Metal Technology sollte aufgrund von Nachholeffekten wieder ein gegenüber dem dritten Quartal höherer Umsatz erzielt werden. Insgesamt wird sich der Umsatzrückstand aus den ersten drei Quartalen allerdings nicht kompensieren lassen. Für das Geschäftsjahr 2002 erwarten wir daher einen Umsatz leicht unter dem Vorjahreswert.

Die im Geschäftsjahr 2002 vollständig eingeleiteten Integrierungs- und Optimierungsmaßnahmen im Bereich Home Decoration und Nonferrous Metal Technology sind zum Teil abgeschlossen. Darüber hinaus treiben wir aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage zusätzliche Produktivitäts- und Restrukturierungsprogramme weiter voran. Um die Ertragskraft in der Business Unit Payment Systems wieder nachhaltig zu stärken, ist eine Reihe von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und zur Kostensenkung eingeleitet worden. Die damit verbundenen Einsparungen werden bereits im ersten Halbjahr 2003 voll wirksam werden.

Insgesamt gehen wir für das Gesamtjahr 2002 von einem Ergebnis aus, das dem bisherigen Geschäftsverlauf entsprechend sowohl unter dem des Vorjahres aber auch unter unseren Erwartungen liegen wird.

Trotz der Entwicklung im dritten Quartal und eines insgesamt schwierigen Geschäftsjahres 2002 beabsichtigt die VDN AG, an ihrer ertragsorientierten Dividendenpolitik festzuhalten.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Hilfe unserer Maßnahmenprogramme mittelfristig die angestrebte Zielrendite von 15 Prozent in jeder Business Unit erwirtschaften werden. Mit der internationalen Expansion, der Neuordnung und Ausweitung der Produktbereiche sowie der Optimierung der Fertigung, die neben den negativen gesamtwirtschaftlichen Effekten in 2002 ergebnisbelastend gewirkt haben, haben wir die Voraussetzung für weiteres profitables Wachstum geschaffen.

